eragrostis an seinem Bickenbacher Standort nicht nur, wie seinerzeit angenommen, strengere Winter, sondern auch jahrelang andauernde Phasen mit zunehmender Bodenaustrocknung offenbar unbeschadet überstehen konnte. Weitere Beobachtungen könnten klären, ob es bei Bickenbach zu einer lokalen Einbürgerung dieser eingeschleppten und (soweit der Verfasserin bekannt) mit Ausnahme von Hamburg in Deutschland bisher nur unbeständig aufgetretenen Art gekommen ist.

Literatur

HILLESHEIM-KIMMEL, U.: Cyperus eragrostis LAM., das Frischgrüne Zypergras, vorübergehend in Südhessen. Hess. Flor. Briefe 61 (1), 1-3, Darmstadt 2013.

Verfasserin

Dr. Uta Hillesheim-Kimmel, Auf der Letteilung 13 B, 64342 Seeheim-Jugenheim

Hessische Floristische Briefe **62** (2)	Seiten 31 – 32	Darmstadt 2014

Neuere bemerkenswerte Funde aus der Flora des Darmstädter Raumes – 21. Folge

K.- D. JUNG

Cochlearia danica L. Das Dänische Löffelkraut besiedelt seit einigen Jahren im Frühjahr deutlich sichtbar viele Autobahn- und Straßenränder unserer Region. Als Halophyt kommt es mit den durch die Strassenmeistereien aufgebrachten Streusalzmengen gut zurecht. So wurde bereits vor zehn Jahren über ein Vorkommen westlich von Darmstadt in Autobahnnähe bei Weiterstadt berichtet (JUNG, 2004).

Auch in jüngerer Zeit setzt sich die Ausbreitung fort: Am westlichen Ortseingang von Ober- Ramstadt wurden blühende Pflanzen entlang der B 426 (**6118**/ 32) im April 2012 gefunden.

Das Stadtgebiet von Darmstadt hat *Cochlearia danica* mittlerweile auch erreicht: an der Karlsruher Straße südlich von Darmstadt- Eberstadt (**6117**/ 44) konnte das Löffelkraut am 24.4.2013 beobachtet werden.

Leucojum vernum L. Einige der seltenen Märzbecherbestände im Stadtgebiet von Darmstadt erscheinen autochton, zumindest in der Heegbachaue in Darmstadt-Arheilgen (JUNG, 1992). Ein eher auf Verwilderung zurückgehendes kleines Vorkommen im nordwestlichen Bereich der Scheftheimer Wiese ist wohl mittlerweile erloschen. Ebenso ein kleiner Bestand östlich des Dianateiches im NSG „Silzwiesen von Darmstadt Arheilgen".

Erfreulich war deswegen das Auffinden von *Leucojum vernum* in der Ruthsenbachaue südöstlich von Darmstadt Kranichstein in der Nähe des Steinbrückerteichweges (MTB **6118**/ 11). Ob die Pflanzen hier aus einem Garten verwildert oder angesalbt sind, bleibt unsicher. Es ist aber ebenso möglich, dass es sich um ein natürliches Vorkommen handelt, zumindest macht der Wuchsort keinen durch Menschen veränderten Eindruck.

*

Kräftige und blühende Märzbecherpflanzen besiedelten im April 2013 eine Fläche von etwa einem Quadratmeter.

Plantago coronopus L.: Manchmal erlebt man Überraschungen sozusagen vor der eigenen Haustür: im Mai 2013 wies mich Herr NIERBAUER anlässlich eines Besuches auf den mir bislang verborgen gebliebenen Vogelfuß-Wegerich auf dem Fahrradparkplatz des Umweltamtes hin (**6117**/ 24). Hier wachsen bis heute und trotz aller „Pflasterritzenreinigungsbemühungen" der Hausmeister über zwei Dutzend teilweise blühender, teilweise steriler Rosetten.

DOSCH und SCRIBA (1888) kennen die Art für unser Gebiet noch nicht, im Namensverzeichnis zur Flora von Hessen (BUTTLER und SCHIPPMANN, 1993) wird sie als sich einbürgernde Sippe genannt. Über die Herkunft kann nur spekuliert werden. Wegen des wachsenden Bestandes wird aber belegt, dass die Aussage in der Roten Liste der Farn- und Samenpflanzen Hessens (HMULV, 2008), dass es sich bei diesem Wegerich um eine Sippe mit Ausbreitungstendenz handelt, korrekt ist.

Literatur

BUTTLER, K.P. und SCHIPPMANN, U.: Namensverzeichnis zur Flora der Farn- und Samenpflanzen Hessens. Botanik und Naturschutz in Hessen Beiheft 6, Frankfurt am Main, 1993.

DOSCH, L. und SCRIBA, J.: Excursions-Flora der Blüten- und höheren Sporenpflanzen. Dritte Auflage, Verlag Emil Roth; Giessen, 1888.

HMULV (Hrsg.): Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Hessens, 4. Fassung; Wiesbaden 2008.

JUNG, K.-D.: Flora des Stadtgebietes von Darmstadt. Sonderband der Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Darmstadt, 2. Auflage; 1992.

JUNG, K.-D.: Neuere bemerkenswerte Funde aus der Flora des Darmstädter Raumes – 14. Folge. Hessische Floristische Briefe **53,** 4, 2004.

Verfasser

Dr. Klaus-Dieter Jung, Umweltamt Stadt Darmstadt
Bessunger Str. 125 C
64295 Darmstadt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Floristische Briefe

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 62

Autor(en)/Author(s): Jung Klaus Dieter

Artikel/Article: Neuere bemerkenswerte Funde aus der Flora des Darmstädter Raumes - 21. Folge 31-32